

In der Sauna kühlen Kopf bewahrt

Sportschießen: Sulingerin Karin Husmann belegt Platz 23 bei den „Deutschen“ in München

Sulingen (DH). Um 20 Uhr waren die München-Fahrer wieder in der Heimat und wurden von einer großen Anzahl „Ützen“ fahnenschwenkend vor der Schützenhalle begrüßt. Schießsportleiterin Marlies Immoor-Koopmann überreichte Karin Husmann (**Bild**) einen Rosenstrauß, Bärbel Rohlwing und Marianne Vallan freuten sich über eine einzelne Rose. Es gab viele Hände zu schütteln, Vizepräsident Heinz Lange gratulierte Karin Husmann, die Platz 23 bei den deutschen Meisterschaften der Sportschützen belegt hatte, herzlich.

Aus dem Kreisverband III im Bezirksschützenverband Grafschaft Diepholz war Husmann für den Schützenverein von 1848 Sulingen auf der Olympiaschießanlage in München-Hochbrückim60-Schuss-Liegendprogramm der Damen-Altersklasse gestartet. Ihre Begleiterinnen Bärbel Rohlwing und Marianne Vallan haben sie mit „Daumen drücken“ kräftig unterstützt, das war in diesem Jahr besonders nötig, denn es war für alle Schützen nicht einfach, bei den vorherrschenden „Saunatemperaturen“ einen kühlen Kopf zu bewahren; im vergangenen



Jahr waren die Temperaturen unter 10 Grad und in diesem Jahr bei 35.

Husmann erzielte mit den Serien 93, 96, 98, 95, 97 und 98 insgesamt 577 Ringe, reihte sich so auf dem 23. Platz ein unter 46 Teilnehmerinnen. Deutsche Meisterin wurde mit 594 Ringen Heike Frey (Schießbahn).

Die Ergebnisse in der Damenaltersklasse sind im Durchschnitt immer höher geworden, viele „junge“ Altersdamen sind auf dem Weg, besonders die aus dem Kaderbereich des deutschen Schützenbundes lassen die Ergebnisse in den Bereich um 590 Ringe steigen.